



Als erste Neuerscheinung des Jahres
wird am 19. Januar ausgeliefert

HANS RAUPACH

Der tschechische Frühnationalismus

Ein Beitrag zur Gesellschafts- und Ideengeschichte des Vormärz in Böhmen

155 Seiten. Kart. 4.— RM, Ganzleinen 5.20 RM

Die nationale Wiedergeburt des tschechischen Volkes zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde bisher vorwiegend als ein sprach- und literaturgeschichtliches Ereignis gewürdigt. Die Geschichtsschreibung aber vernachlässigte weitgehend die volks- und sozialgeschichtlichen Hintergründe der Entwicklung. Der Verfasser schildert die grundlegenden Veränderungen, die das heraufkommende bürgerliche Industriezeitalter in der Gesellschaft Böhmens beim Adel, Bürger- und Bauertum hervorbrachte. Die an äußeren politischen Ereignissen wenig reichen ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts gewinnen durch die Darstellung der starken Unterschiede im Entwicklungsgang der deutschen und tschechischen Volksteile in Böhmen vor allem beim Aufbau der Industrie und Wirtschaft besonderes Leben. Der bis vor kurzem noch vorhandene expansive, über die Volksgrenzen hinausgehende Nationalismus der Tschechen findet in ihren Vorkämpfern Palacky und Havlydel bereits hier im Ausgang der romantischen Zeit seine Grundlegung. Die Erkenntnis dieser Tatsache gibt Raupach die Möglichkeit nachzuweisen, daß dieser Nationalismus und seine ungehemmte Betätigung nicht ohne weiteres als ewige politische Lebensform angesehen werden kann, vielmehr an die Voraussetzungen einer bestimmten politischen Herrschaftsform in Mitteleuropa geknüpft ist.

In der Reihe „Volkslehre und Nationalitätenrecht in Geschichte und Gegenwart“
2. Reihe: Geschichte des nationalen Gedankens und des Nationalitätenrechts. Band 3.

Ⓢ Vorzugsangebot! Ⓢ

Bitte Fortlegungslisten durchsehen!

ESSENER VERLAGSANSTALT